

Offenes Ohr gegen die Isolation

26.02.2021 10:40 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Offenes Ohr gegen die Isolation



Malteser bieten Telefonbesuchsdienst für Menschen in Einsamkeit

Regelmäßige Besuche von Angehörigen, ein Besuch im Café oder ein Treffen mit Freunden - das ist für ältere Menschen, besonders in der aktuellen Situation, leider nicht möglich. Viele von ihnen gehören zu den rund 16 Millionen Alleinlebenden in Deutschland. „Einsamkeit ist für die Betroffenen ganz schlimm. Das trifft auf viele ältere Menschen zu“, weiß Andrea Schreiber von den Maltesern. Deshalb richten die Malteser in Dorsten einen kostenlosen Telefonbesuchsdienst (TBD) ein.

Durch den Tod des Partners bleiben sie allein zurück. Die Kinder sind vielleicht weit entfernt und können wegen der Corona-Pandemie nicht regelmäßig zu Besuch kommen. „Wir wollen den betagten Menschen wieder Austausch und Lebensfreude zurückbringen.“ sagt die Organisatorin des Projekts, Andrea Schreiber, Dieser Service richtet sich aber nicht nur ausschließlich an ältere Menschen. „Einsamkeit kennt kein Alter und mit jedem Menschen, dem wir mit einem netten Gespräch am Telefon helfen können, bringt uns Freude“, erklärt Schreiber weiter.

Die Idee hinter dem TBD ist simpel: Die Interessenten werden einmal wöchentlich, in der Regel zu einem festen und wiederkehrenden Termin, von einem Ehrenamtlichen angerufen, der ihnen zuhört und mit ihnen über das spricht, was sie auf dem Herzen haben. „Das soll bewusst ein ganz niederschwelliges Angebot sein“, erläutert Andrea Schreiber. Auch wenn Zusammentreffen nach der Corona Krise wieder möglich sind, sind manchen Menschen persönliche Treffen nicht so genehm, weil sie sich dann verpflichtet fühlen würden, die Ehrenamtliche zu Hause zu empfangen. Ein Telefonat ist wesentlich unverbindlicher, und trotzdem kann sehr große Nähe entstehen. Damit die Ehrenamtlichen auch wirklich

gute Gesprächspartner sind, wurden die Zuhörer in speziellen Weiterbildungen in der Gesprächsführung geschult. Den Maltesern ist wichtig, den Freiwilligen auch das nötige Handwerkszeug mitzugeben.

Unterstützung erhält die katholische Hilfsorganisation in der Durchführung neben dem Seniorenbeirat der Stadt Dorsten auch von dem ambulanten Seniorendienst der Caritas, mit der bereits erfolgreich kooperiert wird.

In Zeiten von Trickbetrugsanrufen achten die Malteser besonders auf den Datenschutz. Die Telefonnummern werden nur von Andrea Schreiber verwaltet und nicht an Dritte herausgegeben.

Wer möchte gerne angerufen werden und freut sich über regelmäßige Anrufe? Vielleicht haben Sie einsame und hochbetagte Angehörige, Nachbarn oder Bekannte. Informieren und melden Sie sich gerne bei Andrea Schreiber. E-Mail: andrea.schreiber@malteser.org oder 0157-506 24181 oder 02362-79 63 799.

Foto oben rechts: Andrea Schreiber von den Maltesern freut sich auf die Anrufe

Text und Foto: Malteser